Wir sind das Netz der
westenergie

westnetz

Netz- und Kurzzeitanschluss

Westnetz GmbH · Installateurbetreuung · DRW-V-PI

1
Netzanschluss

2
Kurzzeitanschluss

3
Technische Hinweise

4
Praxisbeispiele

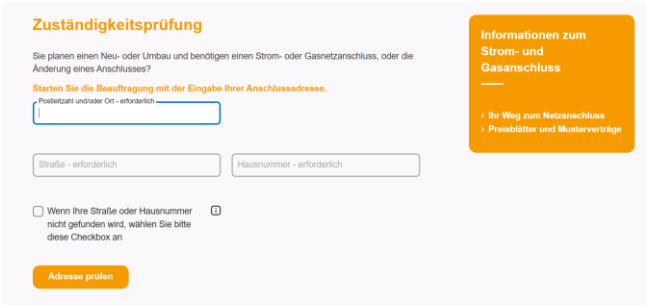
5
Anpassungen im I-Portal

1.

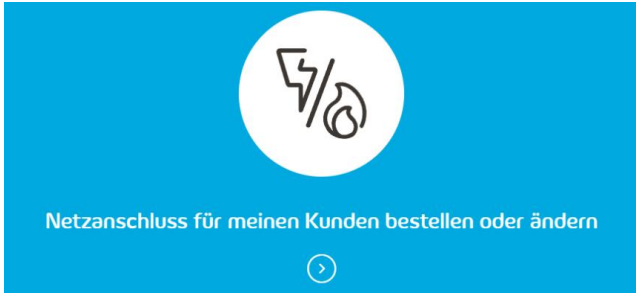
Netzanschluss

Netzanschluss – Beauftragung und Kontakt

- Portalnutzung des für Kund*innen über www.westnetz.de/de/meinhausanschluss/antrag
- Portalnutzung für Installateur*innen über das Installateurportal
- Beauftragung erfolgt grundsätzlich online
- Nach jeder Bestellung erfolgt die Vergabe einer Vorgangsnummer



- Zuständige Abteilung: Team Netzanschluss
  - netzanschluss@westnetz.de
  - +49 800 93786389 *(Schlagwort: „Netzanschluss“)*



Netzanschluss-Anliegen

Neuanschluss

- Es besteht noch kein Anschluss auf dem Grundstück
- Bei Bedarf: Baustromanschluss direkt mitbestellen

Anschlussänderung

- Umlegung: Änderung des Leitungsverlaufs oder Versetzen der Anschlusseinrichtung
- Demontage: Rückbau von Strom- oder Gasanschlüssen (z. B. bei Abriss)
- Leistungserhöhung: z. B. bei Einbau von Wärmepumpe, Wallbox oder PV

Checkliste für die Beauftragung

Je nach Anschlussfall bitte vorab prüfen:

- Lageplan vorhanden?
- Grundrissplan vorhanden?
- Benötigte Anschlussleistung geklärt?
- Anschlusslänge bekannt?
  (Abstand vom Hausanschlussraum bis zur Grundstücksgrenze)
- Bei Neubau: Baustrom erforderlich?
- Wichtige Hinweise zur Beauftragung berücksichtigt?

Ablauf Netzanschluss

1. **Bestellung abschicken**
   Kunde oder der Installateur sendet uns über das Onlineportal eine Netzanschlussbestellung zu und wir bestätigen den Eingang der Bestellung.



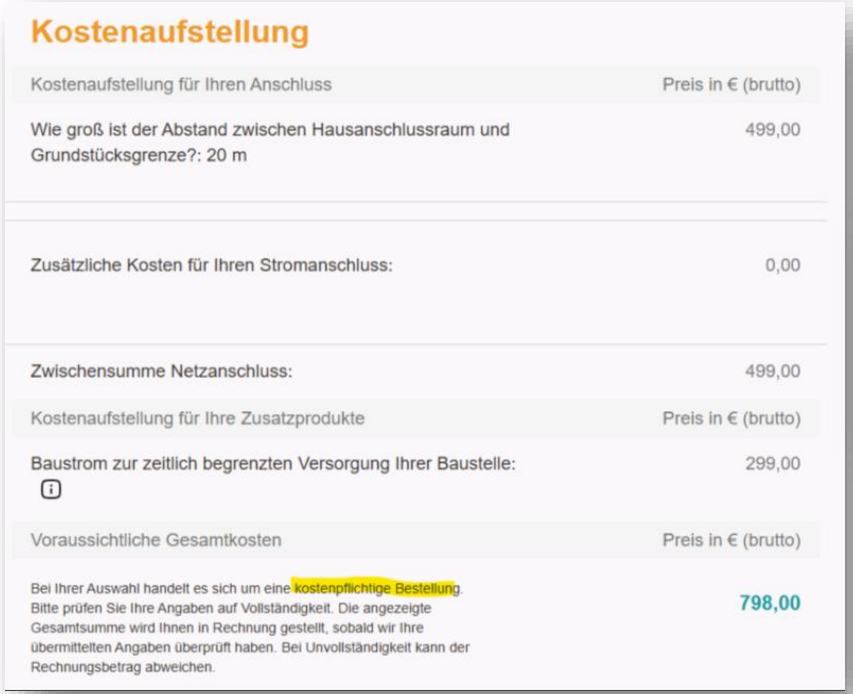
2. **Bearbeitung und Bestätigung**
   Das Team Netzanschluss bearbeitet die Bestellung, sendet dem Kunden die Vertragsbestätigung per Post zu und beauftragt unser Partnerunternehmen. Hinweis: Bei komplexeren Netzanschlüssen wird ev. ein Angebot vorab geschrieben.

3. **Telefonische Terminabsprache**
   Der Kunde oder Installateur stimmt den Wunschtermin mit unserem in der Vertragsbestätigung genannten Partnerunternehmen ab, damit der Dienstleistende den Anschluss legen kann.

4. **Erstellung des Anschlusses**
   Der Netzanschluss wird durch unser Partnerunternehmen erstellt. Bei Baustrom: Hier wird zusätzlich eine kundenseitigen Anschlusssäule benötigt.

5. **Erstellung der Rechnung**
   Der Kunde erhält die Rechnung per Post.

Beispiel: Neuanschluss mit Baustrom



Kostenaufstellung

Kostenaufstellung für Ihren Anschluss	Preis in € (brutto)
Wie groß ist der Abstand zwischen Hausanschlussraum und Grundstücksgrenze?: 20 m	499,00
Zusätzliche Kosten für Ihren Stromanschluss:	0,00
Zwischensumme Netzanschluss:	499,00
Kostenaufstellung für Ihre Zusatzprodukte	**Preis in € (brutto)**
Baustrom zur zeitlich begrenzten Versorgung Ihrer Baustelle:	299,00
Voraussichtliche Gesamtkosten	**Preis in € (brutto)**
Bei Ihrer Auswahl handelt es sich um eine kostenpflichtige Bestellung. Bitte prüfen Sie Ihre Angaben auf Vollständigkeit. Die angezeigte Gesamtsumme wird Ihnen in Rechnung gestellt, sobald wir Ihre übermittelten Angaben überprüft haben. Bei Unvollständigkeit kann der Rechnungsbetrag abweichen.	**798,00**

Bei Ihrer Auswahl handelt es sich um eine kostenpflichtige Bestellung. Bitte prüfen Sie Ihre Angaben auf Vollständigkeit. Die angezeigte Gesamtsumme wird Ihnen in Rechnung gestellt, sobald wir Ihre übermittelten Angaben überprüft haben. Bei Unvollständigkeit kann der Rechnungsbetrag abweichen.

2.

Kurzzeitanschluss

Netzanschlussvarianten

Was ist ein Kurzzeitanschluss?

- Provisorischer Anschluss einer elektrischen Anlage an das Niederspannungsnetz
- Nutzung für begrenzten Zeitraum

Typische Fälle

- Baustromanschluss
- Kirmes-/Veranstaltungsanschluss

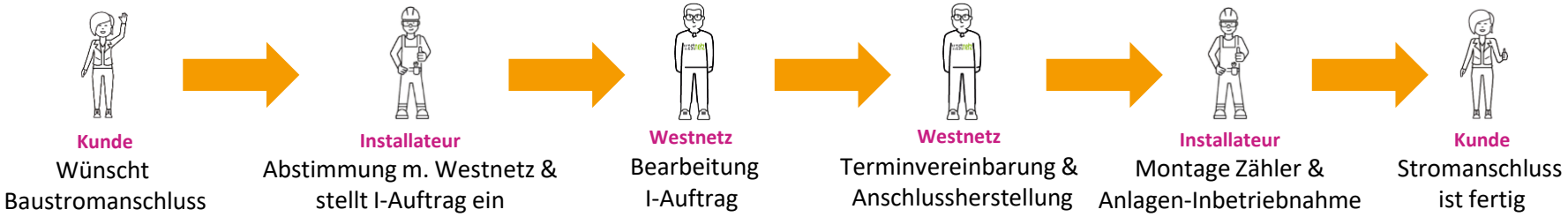
Fristen

- Baustrom: max. 18 Monate
- Kirmes: max. 2 Monate

Wichtig für Sie als Installateur

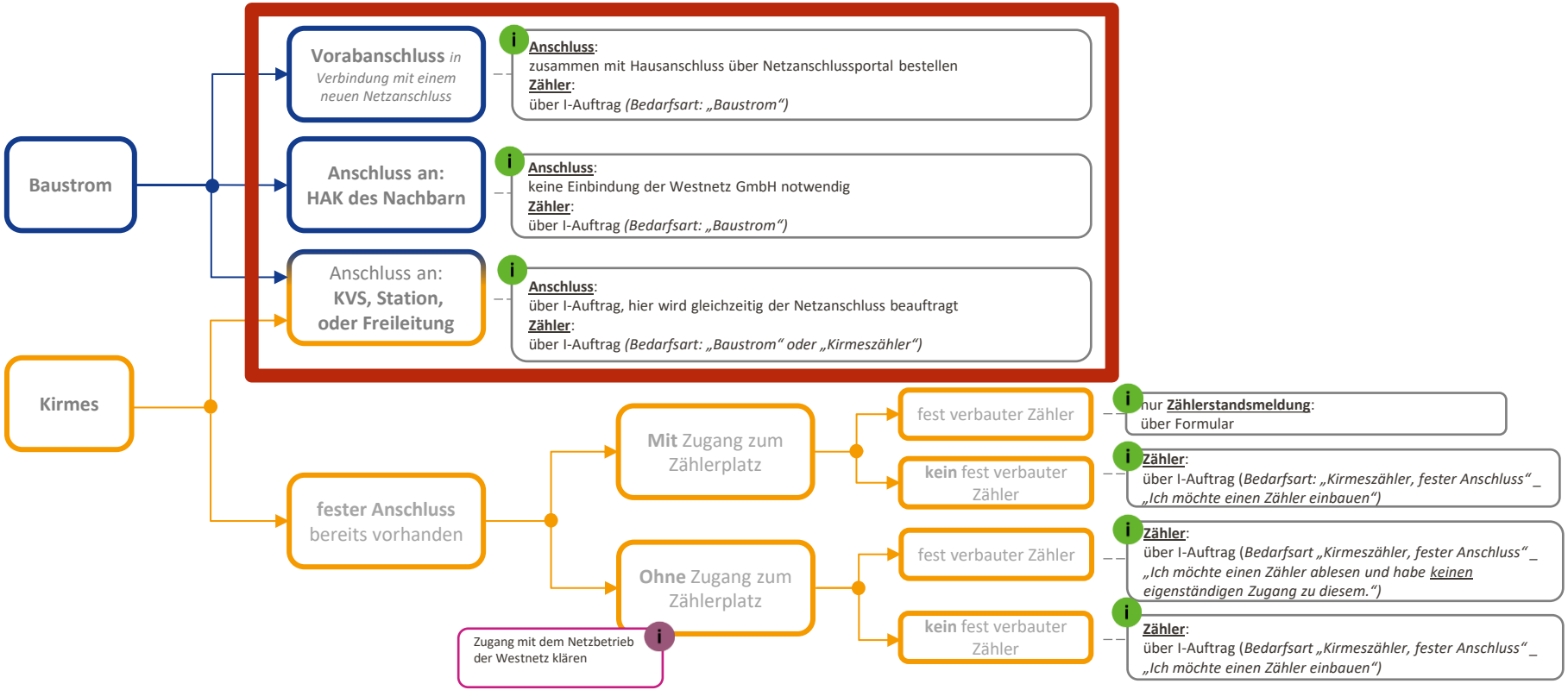
- Baustrom möglichst als Vorabanschluss
- Am besten direkt mit dem Netzanschluss mitbestellen

Ablauf: Baustrom **bei Bestand** und Kirmesanschluss



1. Der Kunde beauftragt Sie mit der Einrichtung der Baustrom- bzw. Kirmesversorgung
2. Sie prüfen vor Ort die Anschlussmöglichkeit und stimmen diese vorab mit Westnetz ab
   → Anschließend stellen Sie den Inbetriebsetzungsauftrag im Installateurportal
3. Westnetz bearbeitet den Auftrag, vereinbart einen Termin mit Ihnen und stellt den Zähler bereit
4. Westnetz bzw. das Partnerunternehmen erstellt den Netzanschluss vor Ort
5. Sie montieren den Zähler und nehmen die Anlage in Betrieb
6. Der Anschluss ist fertig – der Kunde erhält die Rechnung

Varianten für Anschluss- und Zählerbeauftragung

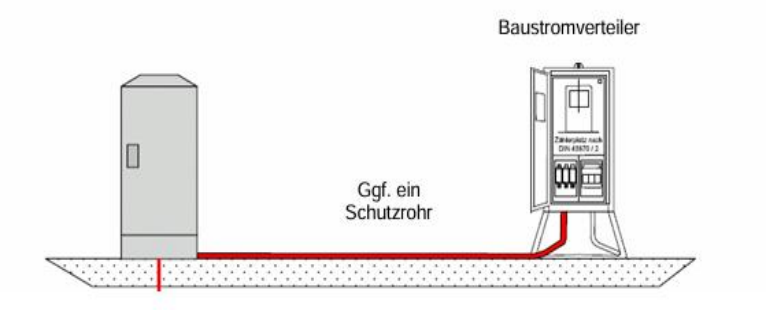


Welche Anschlussmöglichkeiten gibt es?

1. Anschluss an einem **Vorabanschluss**

Dies ist die bevorzugte Anschlussvariante für alle Neubauprojekte.

Hier wird eine Anschlusssäule (links im Bild) und ein Baustromverteiler benötigt.

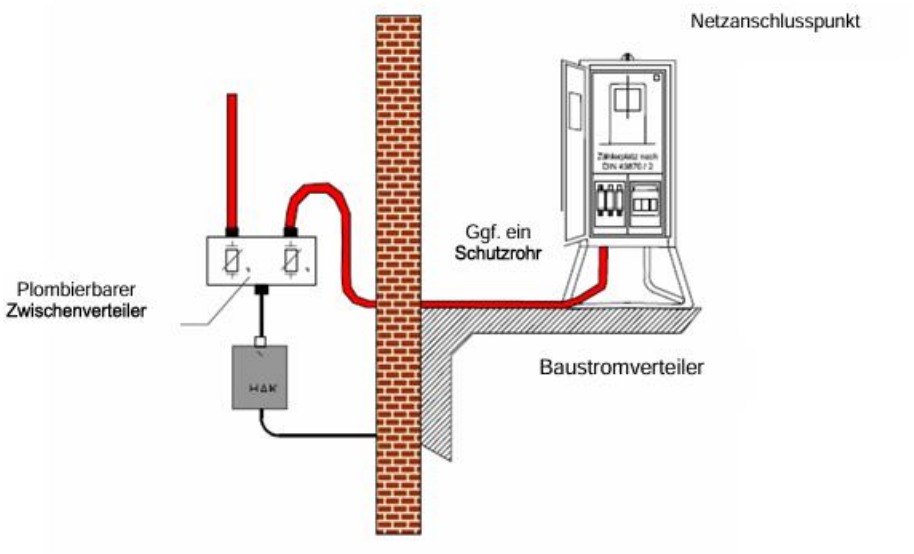


- Anschlusssäule ist bauseits zu stellen, inkl. HAK
- Anschluss an die Säule erfolgt durch unseren Netz-Monteur
- Säule in Flucht des späteren Hausanschlusses positionieren
- An die Anschlusssäule schließen Sie Ihren Baustromverteiler an
- Zählereinbau erfolgt dort
- Bei Wandlermessung: Einbau durch unseren Zählermonteur

Welche Anschlussmöglichkeiten gibt es?

2. Anschluss an einen **vorhandenen Hausanschlusskasten (HAK) im Nachbarhaus**

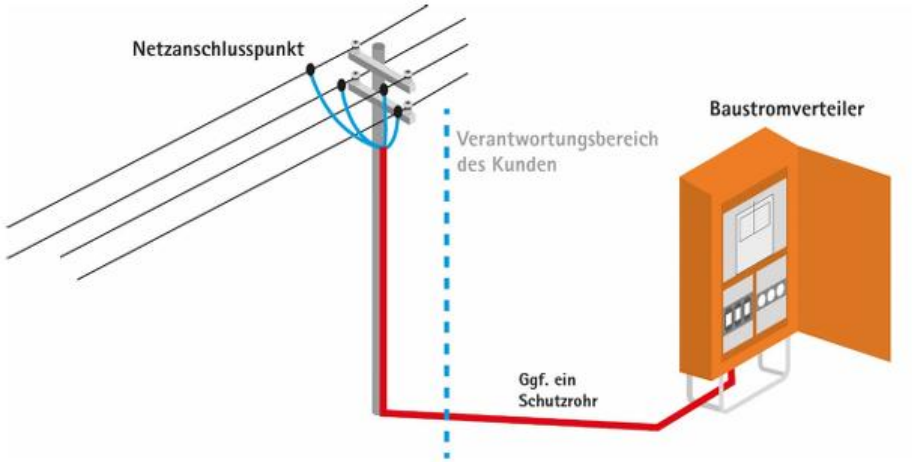
Es muss kundenseitig eine Abstimmung mit dem Nachbarn erfolgen!



Welche Anschlussmöglichkeiten gibt es?

3. Anschluss an einen **Kabelverteilerschrank/Trafostation/Freileitungsmast**

Ist keine der anderen Anschlussmöglichkeiten umsetzbar, kann **nach vorheriger Abstimmung mit dem Netzbetrieb** ein provisorischer Anschluss an einen bestehenden Netz-Übergabepunkt hergestellt werden.



Zusammenfassung Beauftragung Neubestellungen

Die Beauftragung des Anschlusses erfolgt grundsätzlich **online**.

- Der **Vorabanschluss** über das Netzanschlussportal zusammen mit dem endgültigen Netzanschluss bestellt. Zusätzlich müssen Sie als Elektroinstallateur über das Installateurportal den Zähler beauftragen.

- Beim **Anschluss an den HAK des Nachbarn** muss über das Installateurportal **nur der Zähler beauftragt werden.** Seitens Westnetz GmbH fallen keine weiteren Kosten für den Anschluss an. Hier ist es notwendig, dass Ihr Kunde eine Absprache mit dessen Nachbarn trifft.

- Kann die Baustromversorgung nach Absprache nur **provisorisch an einem Netzübergabepunkt** hergestellt werden, erfolgt die Bestellung über das Installateurportal. Im I-Auftrag muss für den Baustromzähler die im Vorfeld abgestimmte Anschlussvariante angegeben werden. Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir um Absprache der Anschlussvariante mit dem Netzbetrieb **mindestens 21 Tage vor der Veranstaltung**.

  Kontakt Netzbetrieb: Tel: 0800 93786389 - Schlagwort: „Technik“

Demontage des Kurzzeitanschluss

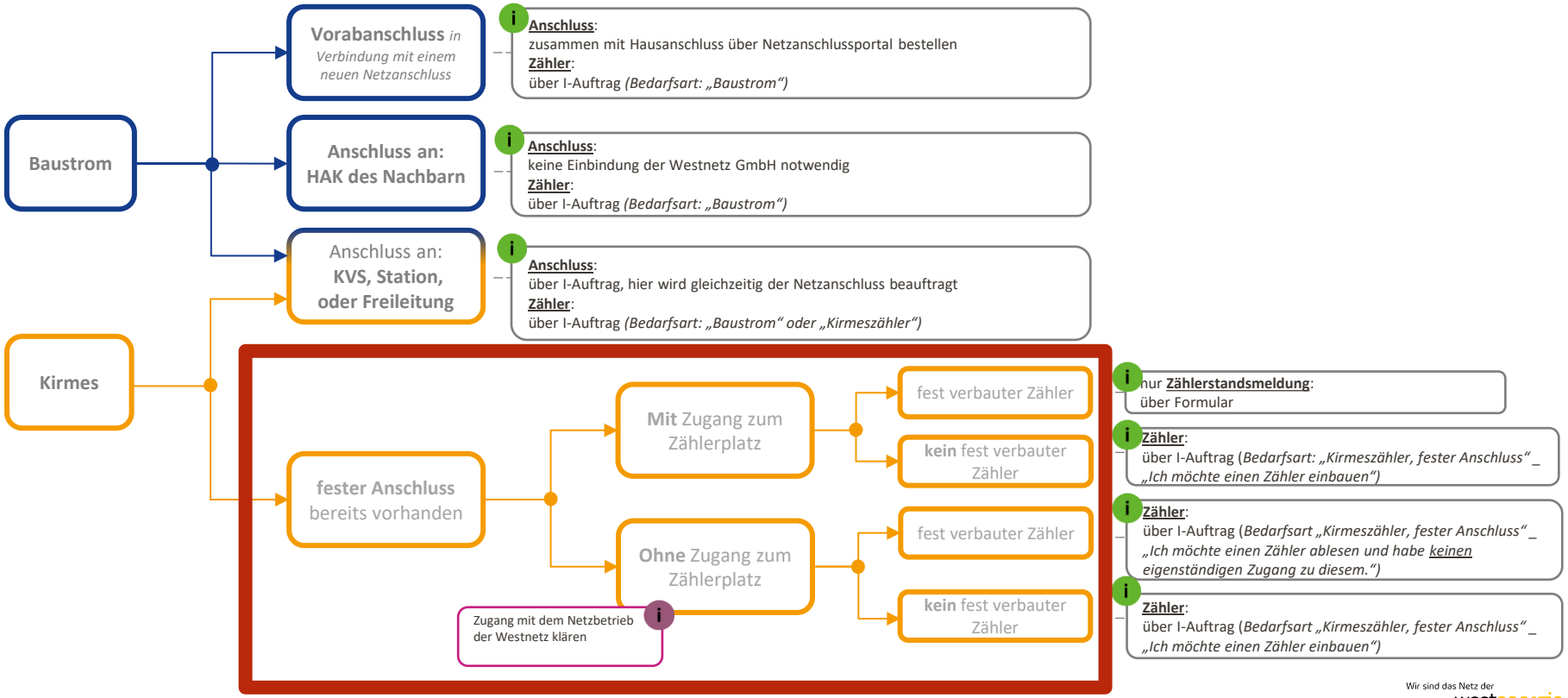
Die Beauftragung der Demontage des Anschlusses erfolgt grundsätzlich online.

- Der **Vorabanschluss** wird, sobald der planmäßige Ort des endgültigen Netzanschlusses zur Verfügung steht und das Objekt verschließbar ist, zurückgebaut und die Anschlussleitung zum Anschlussort verlängert. Hierzu muss der Kunde unser beauftragtes Partnerunternehmen kontaktieren. Zusätzlich muss über das Installateurportal die Demontage des Baustromzählers und ein Einbau eines neuen Zählers für das Haus beauftragt werden.

- Beim **Anschluss an den HAK des Nachbarn**, beauftragen Sie über das Installateurportal **nur** die Demontage des **Baustromzählers**.

- Zur Demontage des **provisorischen Anschlusses an einem Netzübergabepunkt** muss Ihrerseits die Demontage des Baustromzählers über das Installateurportal beauftragt und ein Ausführungstermin mit dem Netzbetrieb abgestimmt werden.

Varianten für Anschluss- und Zählerbeauftragung



Fest verbaute Zähler und deren Anschlussvarianten

Was sind fest verbaute Zähler?

- Fest verbaute Zähler sind dauerhaft installierte Messungen in der Anlage vor Ort
- Ideal für wiederkehrende Veranstaltungen (z. B. Wochenmarkt)
- Vorteil: Schnelle Versorgung ohne großen Aufbau

Mit eigenem Zugang

- Zähler im Betriebsmittel des Kunden (z. B. Anschlusssäule, Festplatzverteiler)
- Kunde hat Zugang (Schlüssel)
- Sie können die Anlage selbst für die Inbetriebnahme öffnen

Ohne eigenen Zugang

- Zähler im Betriebsmittel der Westnetz (z. B. Ortsnetzstation)
- Zugang nur über Westnetz
- Anlage wird für Sie zur Inbetriebnahme geöffnet

Fest verbaute Zähler – mit eigenem Zugang

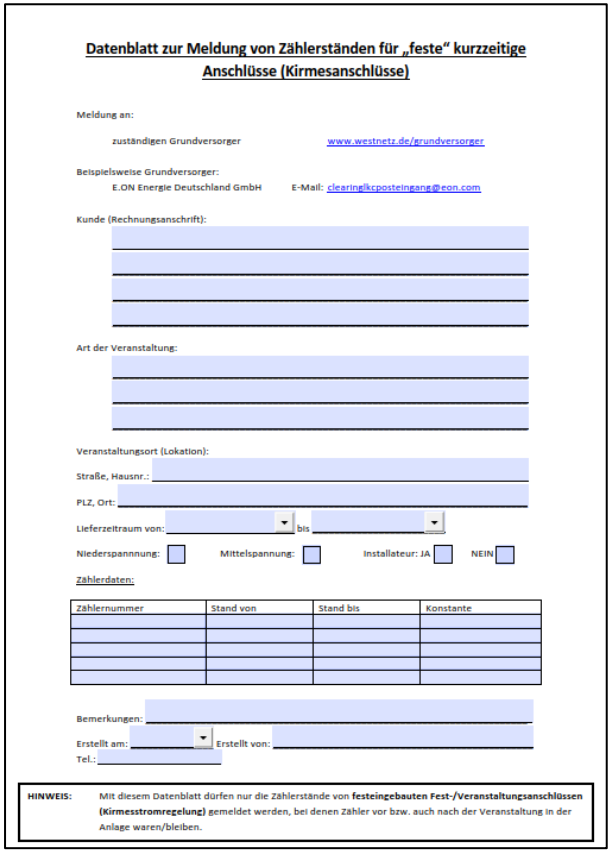
Reichen Sie bitte **zeitnah** nach der Veranstaltung die Zählerstände des Zählers vor und nach der Veranstaltung bei dem zuständigen Grundversorger per E-Mail ein.

Hierfür können Sie unser Formular „***Fest verbaute Kirmeszähler – Datenblatt zur Meldung von Zählerständen***“ nutzen. Dieses steht im Installateurportal unter Aktuelles - Strom, „Informationen zu Baustrom und Kirmes“ zum Download bereit.

www.westnetz.de/aktuelles-strom

→ **kein** I-Auftrag über das Portal notwendig

Ausnahme:
Besteht ein fester Liefervertrag für Schrank und Zähler
→ keine Meldung notwendig (Westnetz ist i. d. R. nicht beteiligt)



Datenblatt zur Meldung von Zählerständen für „feste“ kurzzeitige Anschlüsse (Kirmesanschlüsse)

Meldung an:

zuständigen Grundversorger www.westnetz.de/grundversorger

Beispielsweise Grundversorger:
E.ON Energie Deutschland GmbH E-Mail: clearinglkcposteingang@eon.com

Kunde (Rechnungsanschrift):

Art der Veranstaltung:

Veranstaltungsort (Lokation):

Straße, Hausnr.:

PLZ, Ort:

Lieferzeitraum von: bis

Niederspannung: Mittelspannung: Installateur: JA NEIN

Zählerdaten:

Zählernummer	Stand von	Stand bis	Konstante

Bemerkungen:

Erstellt am: Erstellt von:

Tel.:

HINWEIS: Mit diesem Datenblatt dürfen nur die Zählerstände von **festeingebauten Fest-/Veranstaltungsanschlüssen (Kirmesstromregelung)** gemeldet werden, bei denen Zähler vor bzw. auch nach der Veranstaltung in der Anlage waren/bleiben.

Anschluss- und Zählerbeauftragung in der Mittelspannung

1. Muss immer mit dem Westnetz **Netzbetrieb** abgestimmt werden

2. Anschließend zeitnahe Kontaktaufnahme mit der **Individualkundenbetreuung** per Mail mit folgenden Angaben & Unterlagen:

   - **E5 Formular** für die Zählerbeauftragung
   - Ihre Daten *(Adresse für Versandt, Ansprechpartner, Telefon, Mail-Adresse)*
   - Lageplan mit Markierung des Anschlusses *(wenn vorhanden)*
   - Datum der gewünschten Inbetriebnahme *(Veranstaltungsbeginn)*
   - Spezifische Daten der Messwandler:
     - Wandlerart *(Größe der Wandler nach Bemessungsstrom)*
     - Bauform *(Befestigungsart, Schienen-, oder Aufsteckwandler)*
     - Zubehörmaterial *(Kurzschlussbegrenzer, Befestigungsmaterial, Kupferschienen)*
     - bei **kundeneigenen Wandlern** zusätzlich zu den vorher genannten Angaben die Eigentumsnummer und die Konformitätserklärung des Herstellers *(siehe technische Mindestanforderungen für Messeinrichtungen und Zählerplätze „TMA“ der Westnetz GmbH)*

E.Mail-Adresse der Individualkundenbetreuung:

kontakt@westnetz.de

E5 – Inbetriebsetzungsauftrag Strom Mittelspannung

Westnetz.de ➡ Bauen ➡ Ihr Weg zum Netzanschluss ➡ Mittelspannung
oder unter folgendem **Link**: *Westnetz.de - Mittelspannung - E.5 I-Auftrag*

Anschluss- und Zählerbeauftragung in der Mittelspannung

3. Nach interner Prüfung meldet sich die **Zählerdisposition** der Westnetz GmbH bei Ihnen für eine Terminabstimmung zum Einbau der Messeinrichtung. Sollten Sie die Wandler bereits erhalten haben, können Sie die Kollegen gerne selbst kontaktieren.

4. Die Demontage ist mit dem **Netzbetrieb** und der **Zählerdisposition** der Westnetz GmbH abzustimmen.

Zählerdisposition der Westnetz GmbH:

Tel.: „0800-0703701“,
siehe auch folgenden **Link**: *Westnetz GmbH - Kontaktflyer*

3.

Technische Hinweise

Vorübergehend angeschlossene Anlagen

Dazu zählen folgende Beispiele:

- Baustellen
- Schaustellerbetriebe ohne ständige Einrichtung einer Festplatzinstallation (fester Anschluss)
- Ausstellungen, Shows und Stände
- Festbeleuchtung

Die technischen Maßnahmen zur Umsetzung sind in der DIN VDE-AR-N 4100 – Kapitel 13, TAB NS und TA gMSB geregelt.

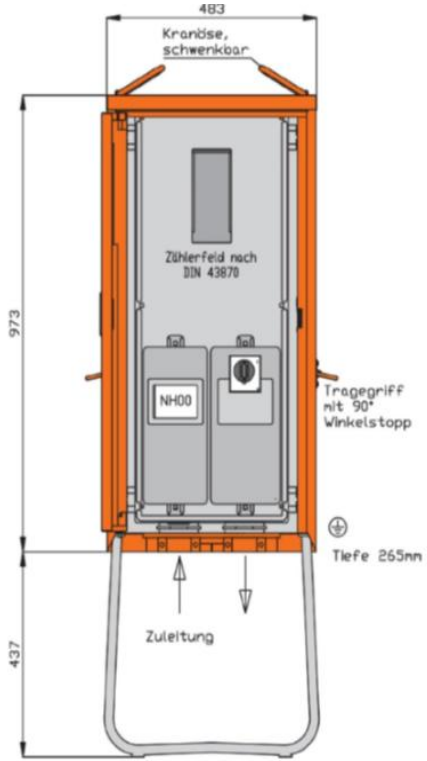
Der vorübergehende Anschluss erfolgt über Baustromverteiler. Hier wird unterschieden in:

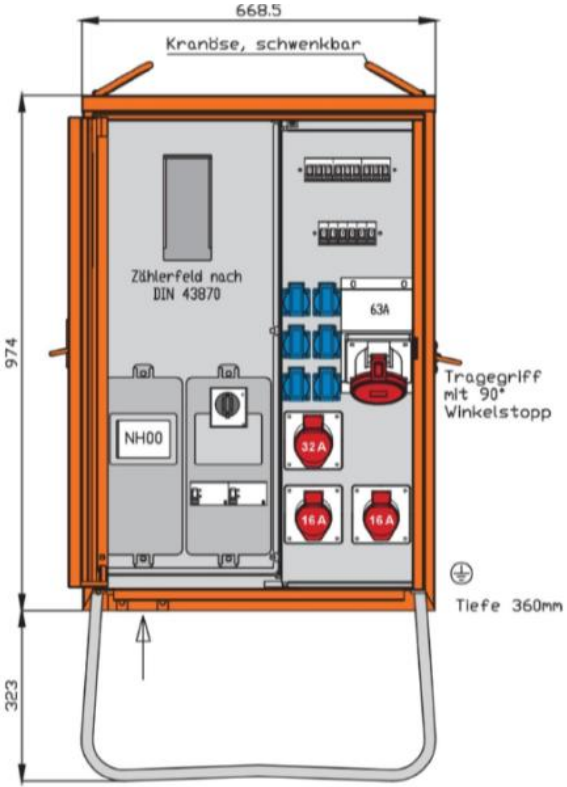
- Anschlussschränke (A-Schränke);
- Anschlussverteilerschränke (AV-Schränke)

Baustromverteiler Varianten

Ein A-Schrank (Bild links) dient nur als Übergabepunkt mit Zähler.

Ein AV-Schrank (Bild rechts) den Zähler und die Steckdosen zur Stromverteilung in einem einzigen Gehäuse vereint.



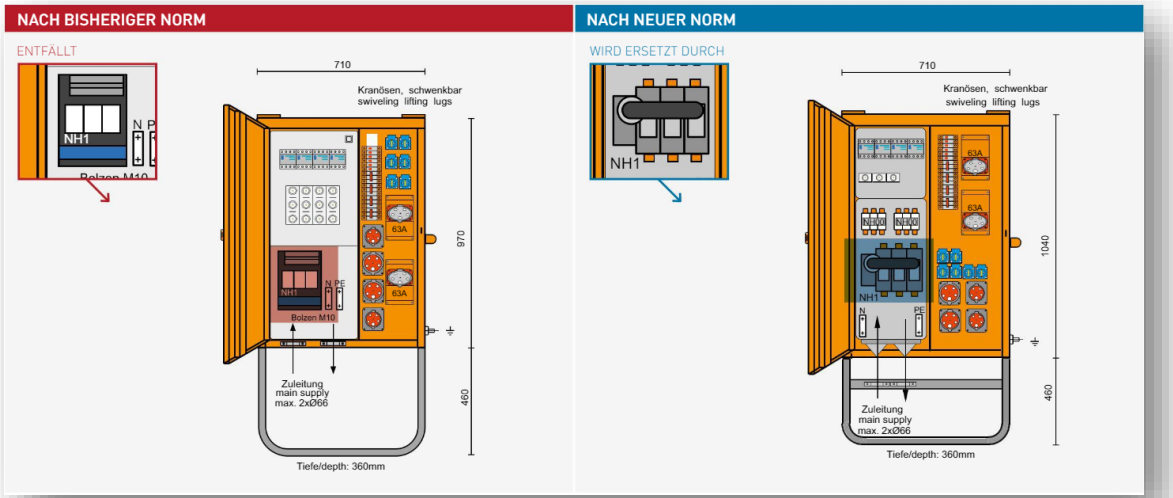


Quelle: [eibabo® technology store | eibabo.de]

Änderungen bei mobilen Schränken/Verteilern

Änderungen der DIN VDE 0100-704 seit Juni 2021:

- Schutzeinrichtung: FI Typ B (Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit Fehlergleichstrom-Erkennung)
- Abschalteinrichtung: laienbedienbare Abschaltung (Verweis aus der VDE-AR-N 4100)



Quelle: www.baustromverteiler.ch

Zukünftige Mindestanforderung der Westnetz für mobile Wandlerschränke

Der Zählerplatz für halbindirekte Messungen in Anschlussschränken für vorübergehend angeschlossene Anlagen besteht mindestens aus folgenden Funktionsflächen:

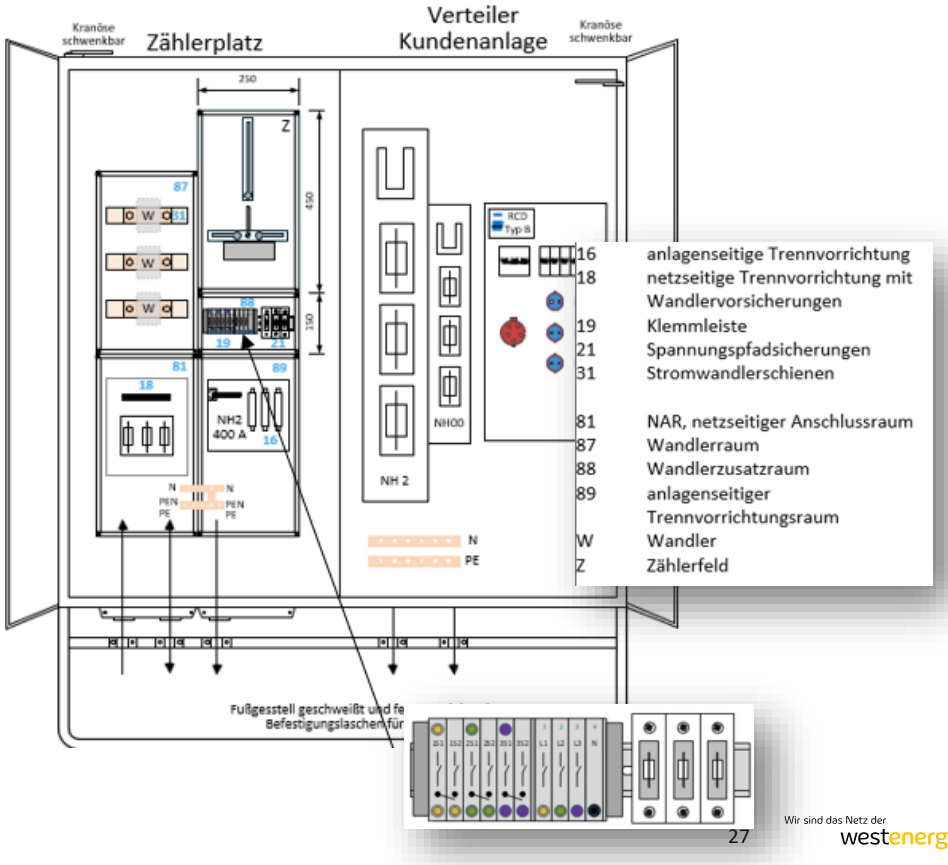
→ Raum für netzseitige Trennvorrichtung; Sicherungslasttrennschalter (NH-Trenner)

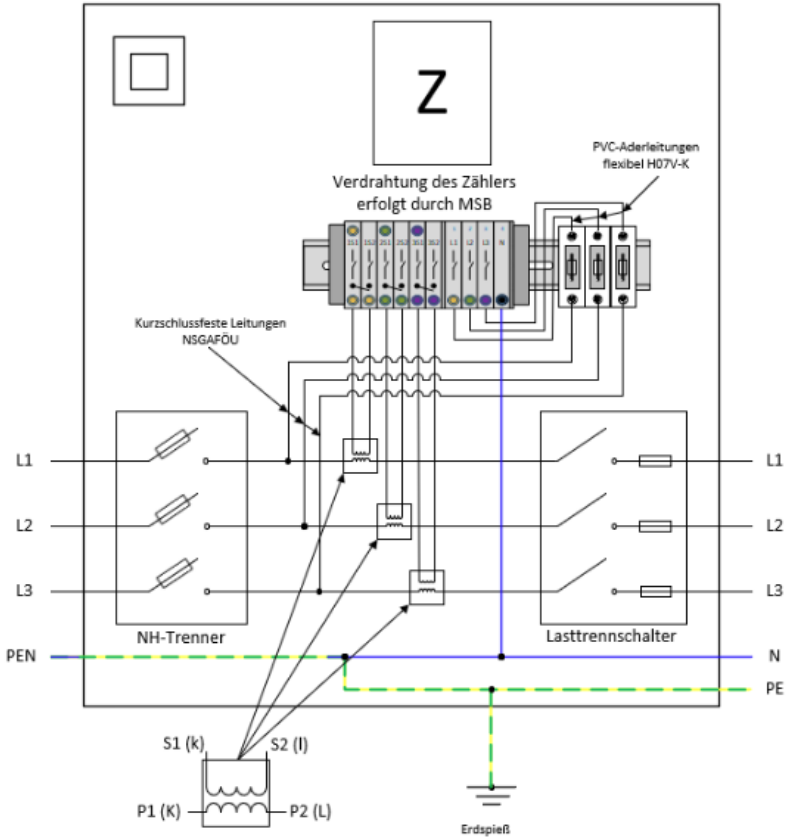
→ Wandlerraum

→ Wandlerzusatzraum; Klemmleiste für Strom und Spannung und Spannungspfadabsicherung

→ Raum für anlagenseitige Trennvorrichtung; Lasttrennschalter

→ Zählerfeld mit 3-Punkt-Befestigung





Anschlussschränke für Wandlermessung sind in Anhängigkeit des Bemessungsstroms nach folgenden Normen aufzu bauen:

Bemessungsstrom	Norm
Zwischen 100 und 400 A	43868 Teil 2
Zwischen 400 und 630 A	46869 Teil 3
In allen Fällen ist die innere Verdrahtung nach DIN 43868 Teil 4 zu dimensionieren.	

Die installierte Freischalteinrichtung nach DIN VDE 0100-704 (VDE 0100-704) dient zur Trennung der nachgeschalteten Anschlussnutzeranlage.

Anforderungen an die Anschlussleitung

- Die Anschlussleitung darf – vom Netz-anschlusspunkt bis zum Anschlussschrank – nicht länger als 30 Meter sein.
- Die Anschlussleitung muss zugentlastet angeschlossen werden.
- Die Anschlussleitung darf keine lösbaren Zwischenverbindungen enthalten
- Die Leitung ist an Stellen, an denen sie mechanisch besonders beansprucht werden kann, durch geeignete Maßnahmen zu schützen.
- Die Leitungsdimensionierung obliegt dem ausführenden Elektrohandwerk



Quelle: Kabelbrücken kaufen - Überfahrschutz für Außenleitungen | SETON

Anforderung der Erdung bei Baustromverteilern

Im TN-System ist zur Sicherstellung einer sicheren Erdverbindung grundsätzlich eine zusätzliche Erdung des Schutzleiters in jedem Verteiler vorzunehmen.



Quelle: Profilstaberder

Was heißt das für Sie?

- Es ist eine feste Erdung des Außenschrankes vorgeschrieben.
- An jedem Außenschrank, der nicht fest angeschlossen ist, muss das Pflaster aufgehoben und ein Erdspieß gesetzt werden.
- Die Niederohmigkeit muss nachweisbar sein.
  (Diese Messung dürfen wir uns als Verteilnetzbetreiber aushändigen lassen.)
  -> Dokumentationspflicht.

4.

Praxisbeispiele

Ausführung in der Praxis

- „alte“ Wandlerklemmleiste (TMA) ist nicht mehr richtig und der Befestigungsart des Zählers passt nicht – diese muss 3-Punkt sein.
- Keine Zugentlastung erkennbar/vorhanden
- Schutz vor mechanische Einflüsse fraglich



Ausführung in der Praxis

- Schutz vor mechanische Einflüsse fraglich. Reingreifen in Anlage möglich -> GEFAHR !!

- Stolpergefahr/erhöhtes Risiko!



Ausführung in der Praxis

- Wandler-Trennklemmleiste fehlt
- Sicherungsleiste nicht ordnungsgemäß montiert (Berührungsschutz)
- Hier müsste ein NH-Sicherungs-Lasttrennschalter verbaut werden



In diesem Schaltschrank ist sicheres Arbeiten nicht möglich. Es besteht Handlungsbedarf.

Anpassungen vorhandener mobiler Schränke

Wesentliche Anpassungen können sein:

- Trennvorrichtung zum Trennen der Einspeisung, welche zus. gegen das Einschalten abschließbar und für Laien benutzbar wäre (= laienbedienbare Trennvorrichtung)
- Wandlertrennklemmleiste (ohne Vorrichtung SteuVE)
- Anpassung Zählerverdrahtung /Schrankverdrahtung, min. 25 mm² nach TAB 13.8 und Verwendung von 25mm lange Aderendhülsen
- Herstellung Zugentlastung oder das Nachrüsten von Kabeleinführungen
- Einbau eines RCD-Schutzschalter Typ B
- Verbindungsleitung der Erdanschlussleitung zum Erdstab

Fazit - Ausführung in der Praxis

- Sind die Schränke nicht nach DIN VDE 0100-704 aufgebaut und nicht in einem technisch einwandfreien Zustand, werden die Kirmesschränke nicht in Betrieb genommen.
- Die mobilen Schränke müssen für den entsprechenden Leistungsbedarf ausgelegt sein. Bei einer Leistung von > 68 kW muss ein mobiler Wandlerschrank genutzt werden!
- **Alle bestehenden Schränke müssen umgerüstet werden, damit ein sicherer Betrieb möglich ist.**

Wichtig!
Ohne Anpassung wird die Zählersetzung seitens Westnetz verweigert werden.

Tipp für die Praxis

Sie haben die Möglichkeit eine dauerhafte feste Messung zu verbauen – das bringt mehrere Vorteile mit sich:

- Kein zeitlicher Druck bei Montageterminen
- Materialschonend
- Kein zusätzlicher Zählerauftrag nötig
- Niedrigeres Sicherheitsrisiko
- etc.



5.

Anpassungen im I-Portal

Beauftragung im I-Portal

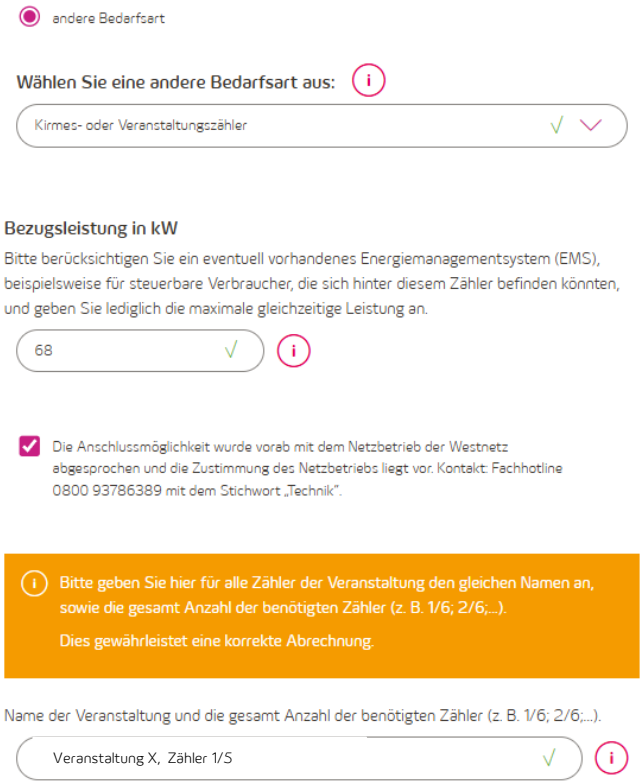
Damit die Zähler der Veranstaltung korrekt zugeordnet und berechnet werden….

1. Stellen Sie für jeden Zähler einen I-Auftrag, im Messkonzept 0, online ein.

2. Geben Sie jeweils in den I-Aufträgen folgende Information mit:

- Name der Veranstaltung
- Anzahl der Zähler
- Montageort
- bei **kundeneigenen Wandlern** zu den vorher genannten Angaben die Eigentuzusätzlichmsnummer und die Konformitätserklärung des Herstellers als Upload am Ende des I-Auftrages hochladen

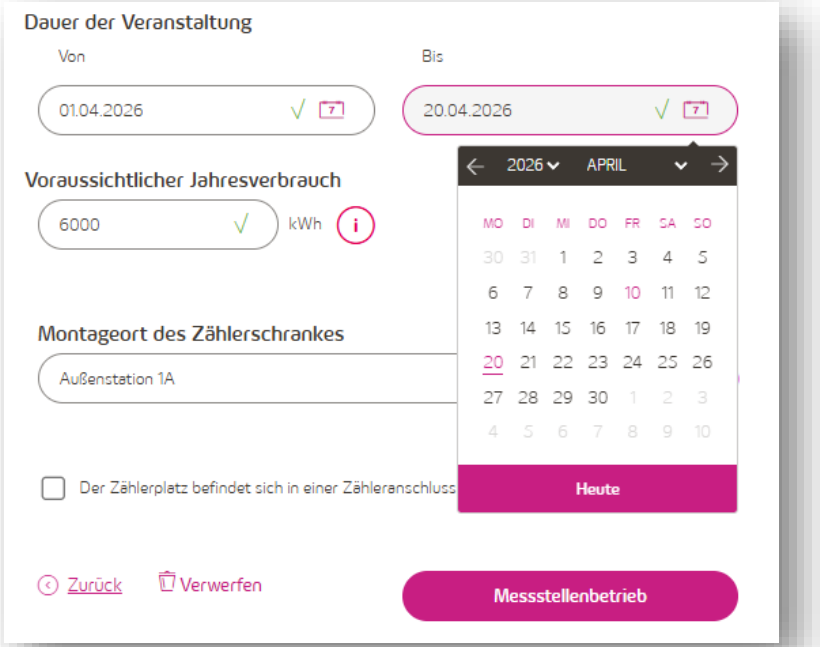
3. Reichen Sie die I-Aufträge rechtzeitig und möglichst gleichzeitig, **mindestens 21 Tage** vor der Veranstaltung ein.
Bei größeren Veranstaltungen gerne auch früher.



Mehrere Kurzzeitanschlüsse für eine Veranstaltung

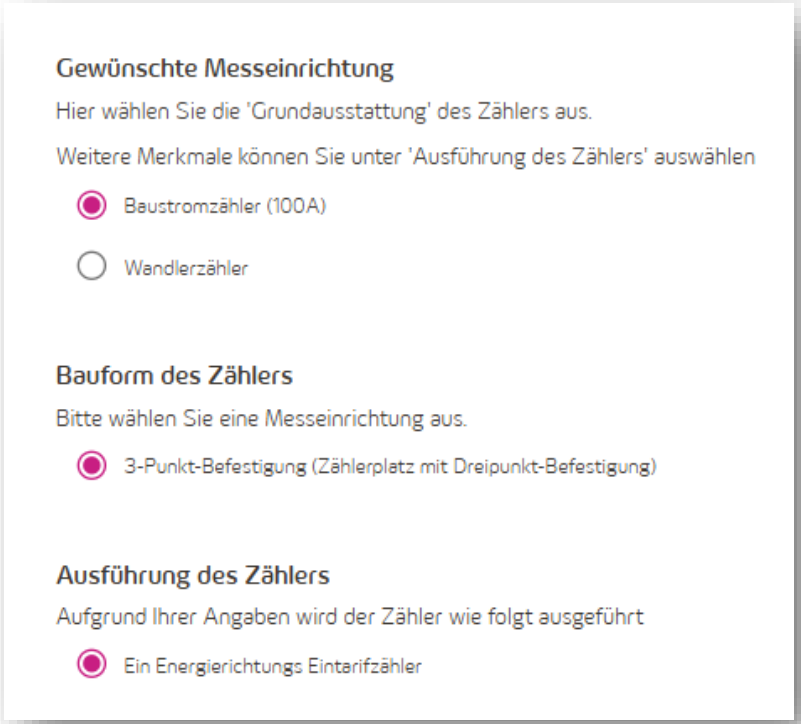
- Westnetz bietet für Kurzzeitanschlüsse, bei denen mehrere Anschlüsse in einen Arbeitsgang erstellt werden, ein vergünstigtes Preismodell an.
- Geben Sie, bei jedem Zählerauftrag den Namen der Veranstaltung mit der Gesamtanzahl an Zählern an, sowie den Montageort an.
- Alle Vorgänge sind an einen Tag einzustellen.

I-Auftrag Angaben



- Aufgrund des Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) ist der VNB verpflichte die Messeinrichtung beim Kunden zu melden.
- Zur besseren Planung für die Zählermonteure, benötigen wir die Dauer der Veranstaltung, um vorsorglich (unverbindlich) Monteure einzuplanen

I-Auftrag Angaben





Installateurbetreuung

T 0800-44685463
ib@westnetz.de

westnetz

Wir sind das Netz der
westenergie